



INTELLECTUAL OUTPUT 4 AUFGABE O4-A5

ERGEBNISSE DES INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND)



WinSTONE

OPENING GATES FOR WOMEN IN THE STONE SECTOR

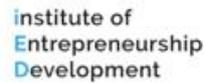


Die Projektergebnisse sind lizenziert nach [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).



Erasmus+

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung gibt nur die Ansichten des Autors wieder, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden".



INHALTS

1. Einleitung	3
2. Detaillierte Tagesordnung	4
3. Vorstellung des WINSTONE-Projekts	7
3.1. Vorstellung des WINSTONE-Projekts und der Beteiligten [DNV]	7
3.2. Ziele und Ergebnisse des WINSTONE-Projekts [CTM]	8
3.3. Ausbildungsbedarf für die Integration von Frauen im Steinsektor [NTUA] - auf Griechisch	9
3.4. Handbücher zur Ausbildung von Ausbildern [NTUA] - auf Griechisch ...	10
4. Die Rolle der Frauen im Steinsektor – Erfahrungsaustausch (auf Griechisch)	12
4.1 Wie werden Frauen ihre Position in den Unternehmen der Marmorbranche stärken?? (J. Chaida)	12
4.2 Frauen im Steingeschäft: Mädchen, sind wir für diese Art von Jobs gemacht? (K. Lazi)	13
4.3 Probleme und Chancen für die Ingenieurin (V. Tsoukala)	14
4.4 Leadership: skills and individualities (G. Tentés)	15
4.5 Diskussion	16
5. Anzahl der Teilnehmer	17
6. Evaluationsbefragung	18



1. Einleitung

Dieses Internationale Online-Seminar wurde als Präsentation des WinSTONE-Projekts für Schüler und Fachleute der Branche in Griechenland und als offizielle Präsentation des IO4 entsprechend der "Production of WinSTONE Massive Open Online Course MOOC (riesiger offener Onlinekurs)" des Projekts verwendet. Das Seminar wurde online durchgeführt.

Ziel dieses Seminars war es, Informationen von den Veranstaltungsteilnehmern zu sammeln, die Experten auf verschiedenen Gebieten des Steinsektors sind, und die Beschäftigungsaussichten für Frauen in diesem Sektor zu untersuchen.

Die Veranstaltung war in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil wurden die wichtigsten Ergebnisse des Programms vorgestellt. Im zweiten Teil wurden Pionierinnen auf dem Gebiet des Steinsektors vorgestellt, nämlich Frau I. Haida (Präsidentin des Verbandes der Marmorunternehmen Mazedoniens - Thrakien und Vizepräsidentin von Iktinos S.A.) und Frau K. Lazi (ehemalige Präsidentin des Verbandes der Marmorunternehmen Mazedoniens - Thrakien und CEO und Exportmanager von Thassos Marble S.A.). Neben der Vizepräsidentin der Hellenic Women Engineers Association vermittelten Frau V. Tsoukala (Professorin der NTUA) und Dr. G. Tentes, Direktorin eines Start-up-Unternehmens mit einer Mehrheit von Frauen in der Belegschaft, ihre eigenen Erfahrungen und Ansichten zu den Problemen des Unternehmertums von Frauen.

Nach den in der Tagesordnung vorgesehenen Interventionen moderierte Prof. D. Kaliampakos, Dekan der griechischen Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik der NTUA, eine Diskussionsrunde mit den Fachleuten der Branche, um weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen zu untersuchen.



2. Detaillierte Tagesordnung

Die Agenda des Seminars wird im Folgenden ausführlich vorgestellt.

AGENDA

TORE FÜR FRAUEN IN DER STEINBRANCHE ÖFFNEN

Teil I: Vorstellung des WinSTONE-Projekts (auf Englisch und Griechisch)

Moderatorin: Maria Menegaki, Ass. Professor, NTUA.

16.50 - 17.00 **Online-Verbindung**

17.00 - 17.05 **Begrüßung durch NTUA**

D. Kaliampakos, Professor, Dean of SMME.

17.05 - 17.20 **Vorstellung des WINSTONE-Projekts und der Projektbeteiligten**

R. Krug, Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V., DNV

17.20 - 17.35 **Ziele und Ergebnisse des WINSTONE-Projekts**

D. Caparros Pérez, Marble, Stone and Materials Technology Centre, CTM

17.35 - 17.50 **Ausbildungsbedarf für die Integration von Frauen im Steinsektor**

M. Menegaki, Professorin, National Technical University of Athens

17.50 - 18.05 **Handbücher, die auf die Ausbildung von Ausbildern ausgerichtet sind**

M. Perraki, Professorin, National Technical University of Athens

18.05 - 18.15 **Pause**

Teil II: Die Rolle der Frauen im Steinsektor – Erfahrungsaustausch (auf Griechisch)

Moderatorin: D. Kaliampakos, Professor, Dekan der Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik, NTUA

18.15 - 18.30 *I. Chaida, Präsident des Verbandes der Marmorunternehmen Mazedoniens - Thrakien – Vizepräsident von Iktinos S.A.*

18.30 - 18.45 *D. Lazis, Ehemaliger Präsident des Verbandes der Marmorunternehmen Mazedoniens - Thrakien – CEO und Export-Manager von Thassos Marble S.A.*

18.45 - 19.00 *V. Tsoukala, Professor, Nationale Technische Universität Athen, Vizepräsidentin des griechischen Verbandes der Ingenieurinnen*

19.00 - 19.15 *Dr. Georgios Tentos, Geschäftsführer, GREEN2SUSTAIN*

19.15 - 19.30 **Fragen und Antworten**



Gemäß der Agenda des Internationalen Online-Seminars wurden folgende Beiträge vorgenommen:

1. Begrüßung der Teilnehmer durch die Gastorganisation (NTUA). Es wurde von Maria Menegaki durchgeführt.
2. Vorstellung des WINSTONE-Projekts und des Konsortiums. Es wurde von Herrn Reiner Krug, dem Koordinator des Projekts und Ansprechpartner beim Deutschen Naturwerkstein-Verband e.V. (DNV), durchgeführt.
3. Vorstellung der Ziele und Ergebnisse des WINSTONE-Projekts. Herr David Caparrós war als Architekt des Technologiezentrums für Marmor, Stein und Materialien (CTM) für diese Präsentation verantwortlich.
4. Darstellung des spezifischen Ausbildungsbedarfs von Frauen für ihre Integration in den Steinsektor. Frau Maria Menegaki, As. Professorin an der griechischen Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik der NTUA, führte diese Präsentation durch.
5. Darstellung der Schulungsmerkmale der Ausbilder, um das notwendige Wissen vermitteln zu können. Frau Maria Perraki, As. Professorin an der griechischen Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik der NTUA, führte diese Präsentation durch.

An dem Seminar nahmen auch prominente Fachleute aus dem Steinsektor, Universitätsprofessoren und versierte Führungskräfte teil, die teil einer Expertenrunde waren:

- Präsentation über die Beschäftigung von Frauen im Steinsektor von Frau Julia Chaida, Präsidentin des Verbandes der Marmorunternehmen Mazedonien-Thrakiens, Vizepräsidentin von Iktinos Hellas S.A.
- Präsentation über Frauen im Steingeschäft von Frau Konstantina Lazi, ehemalige Präsidentin der Vereinigung der Marmorunternehmen von Mazedonien-Thrakien, CEO und Direktorin für Exporte Thassos Marbles S.A.
- Vortrag über die Probleme und Chancen von Ingenieurinnen von Frau Vasiliki Tsoukala, Professorin an der Nationalen Technischen Universität Athen.
- Präsentation über Führung, Fähigkeiten und Individualitäten von Herrn Giorgios Tentes, Gründer und Generaldirektor von GREENS2SUSTAIN S.A.
- Q & A-Sitzung, moderiert von Prof. Dimitris Kaliampakos, Dekan der griechischen Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik der NTUA

Alle Präsentationen und Interventionen des Internationalen Seminars wurden aufgezeichnet und auf der WinSTONE-Projektwebsite veröffentlicht, um allen interessierten Parteien diese unter folgendem Link zur Verfügung zustellen:

<https://winstoneproject.eu/>



Das aufgezeichnete Webinar ist auch in Youtube unter folgendem Link verfügbar:
<https://www.youtube.com/watch?v=39-zqpvG69c>

Die Präsentationen wurden auf der Website der griechischen Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik unter folgendem Link veröffentlicht:
https://www.metal.ntua.gr/?page_id=12994



3. Vorstellung des WINSTONE-Projekts

3.1. Vorstellung des WINSTONE-Projekts und der Beteiligten [DNV]

Herr Reiner Krug stellte das WINSTONE-Projekt und die Partner vor, die das Konsortium bilden. Der Stein-Sektor stellt einen weltweit wachsenden Markt dar. Innerhalb der Europäischen Union arbeiten rund 60.000 kleine und mittlere Unternehmen in allen Belangen mit Naturstein. Dies umfasst eine Belegschaft von mehr als 500.000 Menschen, die in und um die Natursteinindustrie mit starken wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen auf regionaler Ebene tätig sind. Dieser Sektor stellt einen weltweit stark wachsenden Markt dar, in dem die europäische Produktion ca. 35% mit einem Gesamtumsatz von ca. 24 Mrd. € erreicht.

Die Arbeiterinnen sind jedoch in der gesamten Wertschöpfungskette dieser Branche in der Minderheit, da es keine geschlechtsspezifische Integration gibt. Die Feminisierungsrate auf europäischer Ebene beträgt nur 7,25%. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Barrieren unter Kollegen: In einem hauptsächlich männlichen Sektor wird es von der traditionellen Gesellschaft nicht gut gesehen.
- Intrinsische Barrieren: Es wird angenommen, dass Jobs im Steinsektor körperliche Kraft erfordern und nicht von Frauen ausgeführt werden können, aber es ist falsch, weil es derzeit ein Sektor ist, der in hohem Maße Maschinen einsetzt.
- Arbeitsmarktbarrieren: Frauen glauben, dass sie keine Möglichkeit haben, in diesem Sektor zu arbeiten, weil sie keine positive Einstellung zu ihren Fähigkeiten haben, die Anforderungen zu erfüllen, oder weil sie der Meinung sind, dass sie keine Chancen haben.

Das WINSTONE-Projekt zielt darauf ab, diese Probleme anzugehen und diese Denkweisen zu ändern.

Darüber hinaus stellte Herr Krug jeden Partner kurz vor und erläuterte seine jeweilige Rolle im Projekt.



AUFGABE O4.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND),07/05/2021

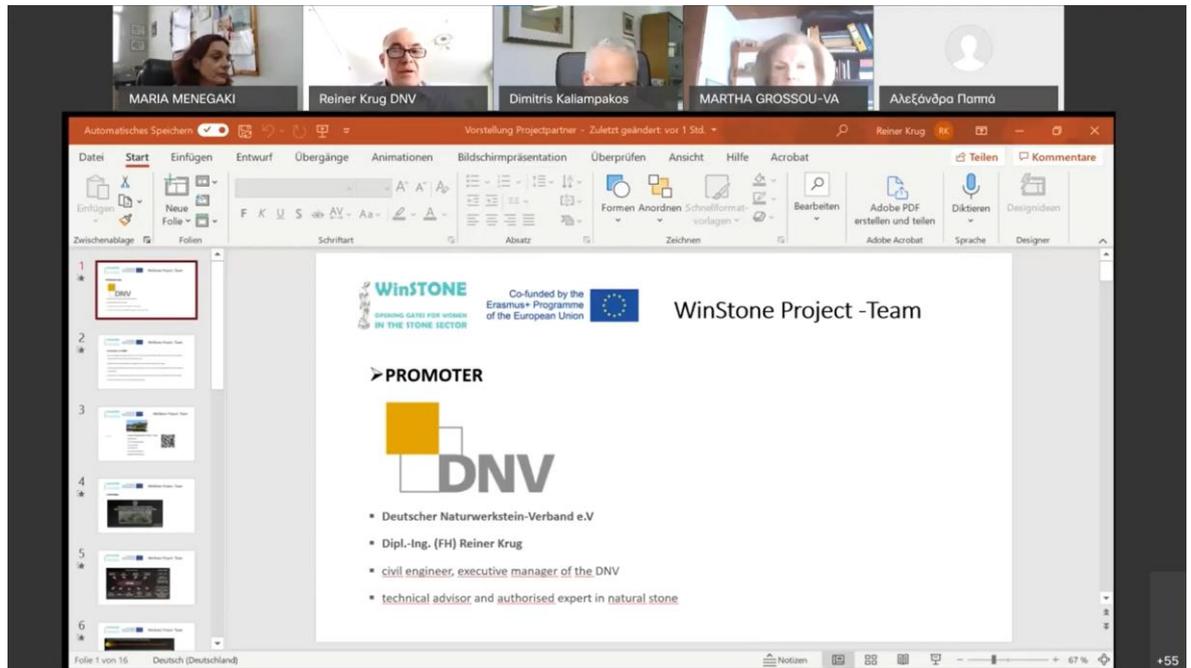


Abbildung 1: Vortrag von Herrn Reiner Krug

3.2. Ziele und Ergebnisse des WINSTONE-Projekts [CTM]

Herr David Caparrós gab eine kurze Einführung in die Ziele, die Aufgaben und der erwarteten Ergebnisse des Projekts und betonte, dass dieses Projekt einen Bildungsumfang für Ausbildungszwecke für Schüler und Fachleute im Bereich Naturstein bietet. Herr Caparrós beschrieb anschließend jedes der Ergebnisse des Projekts im Detail.

Auf der anderen Seite betonte Herr Caparrós die Bedeutung dieses Projekts und die Notwendigkeit, alle Baumaterialien und natürlich Natursteinprodukte zu digitalisieren, durch Experten und Fachleute um eine größere Reichweite im Bausektor zu erhalten.

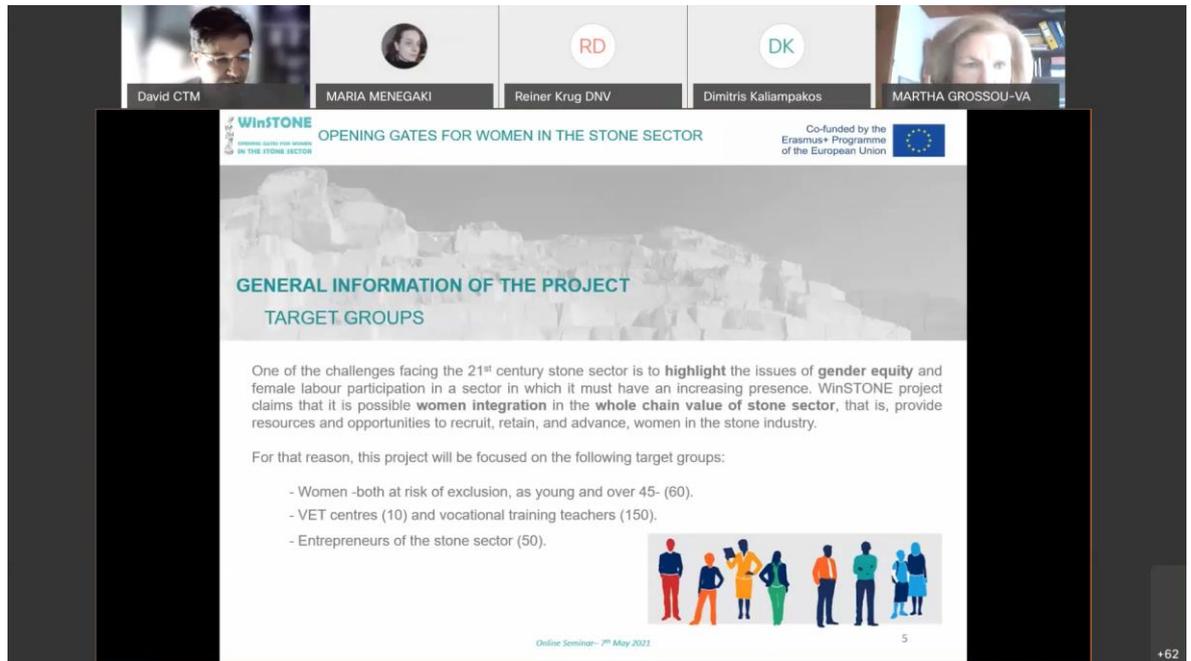


Abbildung 2: Präsentation von Herrn David Caparrós

3.3. Ausbildungsbedarf für die Integration von Frauen im Steinsektor [NTUA] - auf Griechisch

Der Titel des Vortrags von As. Prof. Maria Menegaki lautete "Training needs for the integration of women in the stoneselector". Sie begann mit der Definition des Begriffs "Ausbildungsbedarf" und analysierte die verschiedenen Arten des Ausbildungsbedarfs. Sie präsentierte mehrere statistische Daten über die Beschäftigung, die Gehälter und die Bildung von Frauen insbesondere in der EU und in Griechenland. As. Prof. Menegaki diskutierte die Rolle sozialer Stereotype und die Herausforderungen für Frauen. Sie identifizierte dann Chancen, die sich aus jeder Herausforderung ergeben, und im letzten Teil ihres Vortrags analysierte sie die Rolle der Ausbilder.



Abbildung 3: Vortrag von As. Professor Maria Menegaki

3.4. Handbücher zur Ausbildung von Ausbildern [NTUA] - auf Griechisch

Prof. Maria Perrakis Vortrag mit dem Titel "Design and Evaluation of Training Programs" konzentrierte sich auf die Gestaltung eines Trainingsprogramms und stellte die beliebtesten Methoden wie die Modelle ADDIE und Kirkpatrick vor. Sie analysierte die aufeinanderfolgenden Phasen der Umsetzung eines Schulungsprogramms und unterstrich die Bedeutung der Evaluation und Bewertung der Schulungsprogramm-Ergebnisse.



AUFGABE 04.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND).07/05/2021

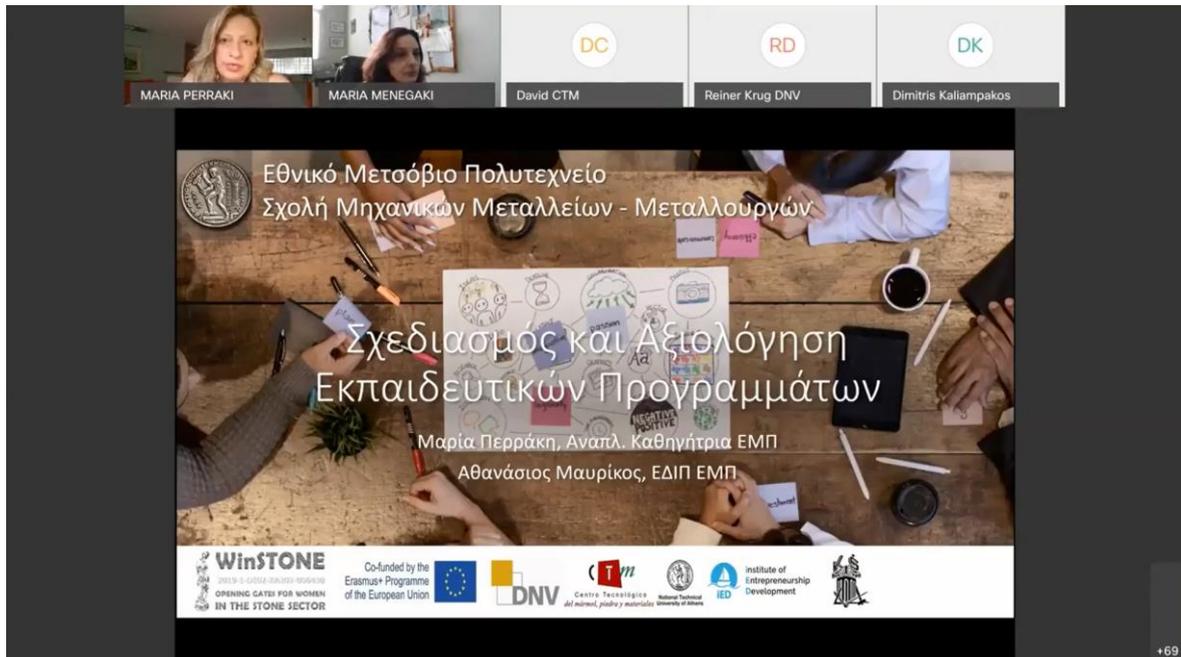


Abbildung 4: Präsentation von As. Professor Maria Perraki



4. Die Rolle der Frauen im Steinsektor – Erfahrungsaustausch (auf Griechisch)

Teil II des internationalen Webinars, bestehend aus vier Vorträgen von Gastreferenten, wurde vom Dekan der Fakultät für Bergbau und Metallurgietechnik, Prof. Dimitris Kaliampakos, moderiert.

4.1 Wie werden Frauen ihre Position in den Unternehmen der Marmorbranche stärken?? (J. Chaida)

Frau Chaida begann ihre Rede damit, die grundlegenden Merkmale des Steinsektors in Griechenland in Bezug auf Umsatz, Beschäftigung und Exportwert zu skizzieren. Sie fuhr fort, indem sie anerkannte, dass der Steinsektor traditionell als ein von Männern dominierter Sektor angesehen wurde. Heute steigen jedoch mehr Frauen in höhere Führungsebenen auf. Dies schafft neue Rollen und viele Führungsmöglichkeiten für Frauen. Frau Chaida hob die lang anhaltenden sozialen Stereotypen, Familientraditionen usw. in Bezug auf die Rolle der Frau als Hindernisse hervor, die überwunden werden müssen. Auf der anderen Seite, wie eine aktuelle Studie zeigt, weisen Unternehmen unter weiblicher Führung bessere Leistungsindikatoren auf als Unternehmen, die von Männern geführt werden. Frau Chaida glaubt, dass dies geschieht, weil Frauen sich unterstützend verhalten und als schützende Führer fungieren. Darüber hinaus, so erwähnt sie, zeichnen sich Frauen durch emotionale Intelligenz, Intuition und Einsicht aus.

Sie schloss ihre Rede mit den Worten, dass der moderne Steinsektor viele Möglichkeiten für Frauen bietet und alles, was sie tun sollten, ist, sie zu nutzen.



Abbildung 5: Präsentation von Frau J. Chaida

4.2 Frauen im Steingeschäft: Mädchen, sind wir für diese Art von Jobs gemacht? (K. Lazi)

Frau Lazi reflektierte zu Beginn ihrer Rede über ihren eigenen Karriereweg und ihre Erfahrungen, die sie 27 Jahre lang in der Steinbranche gesammelt hat. Sie sagte, dass ihr Job sie mit Belastbarkeit, Geduld, Selbstvertrauen und der Bereitschaft ausstattete, diesen Umweg zu gehen, um etwas zu erreichen. Sie behauptete, dass der griechische Marmor ein einzigartiges Produkt mit langer Geschichte und einem wichtigen Erbe ist: Er ist ein Botschafter. Aufgrund seines Exportpotenzials und seiner Nachfrage hat der griechische Marmor Orte erreicht, die sehr weit von Griechenland entfernt sind. Frau Lazi diskutierte Fragen der Gleichstellung der Geschlechter im Steinsektor und sagte, dass trotz der Veränderungen die Waage immer noch in Richtung Männer kippt. Schließlich sagte Frau Lazi, dass sie der Meinung ist, dass die von den Universitäten angebotene Ausbildung die Vermittlung von Soft Skills wie Kommunikation, Führung, Teamarbeit, Stressbewältigung usw. umfassen sollte. Sie schloss ihre Rede mit den Worten, dass ihre berufliche Karriere in der Steinbranche dem berühmten Buch "Alice im Wunderland" ähnelt.

Prof. Tsoukala begann ihre Rede mit einem Vortrag über die Union der griechischen Ingenieurinnen, wo sie derzeit Vizepräsidentin ist. Sie informierte über die Union, ihre Aktivitäten, Kooperationen und Projekte. Dann präsentierte sie statistische Daten, die zeigten, dass es in Griechenland bis 1910 keine Ingenieurinnen gab. Obwohl die Zahlen heute viel besser sind, gibt es in Wissenschaft und Technik immer noch mehr Männer als Frauen. Prof. Tsoukala stellte die ersten Absolventinnen der Schulen der Nationalen Technischen Universität Athen vor und fasste die Haupthindernisse für eine weibliche Karriere zusammen: Familie und Mutterschaft, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Unterschiede in den Gehältern, Stereotypen, eingeschränkter Zugang zu bestimmten Jobs oder Finanzierungsquellen, mangelnde Erfahrung im Management und sexuelle Belästigung.

Sie schloss ihre Rede jedoch mit den häufigsten Mythen und Stereotypen, mit denen Frauen in hochrangigen Führungspositionen konfrontiert sind.

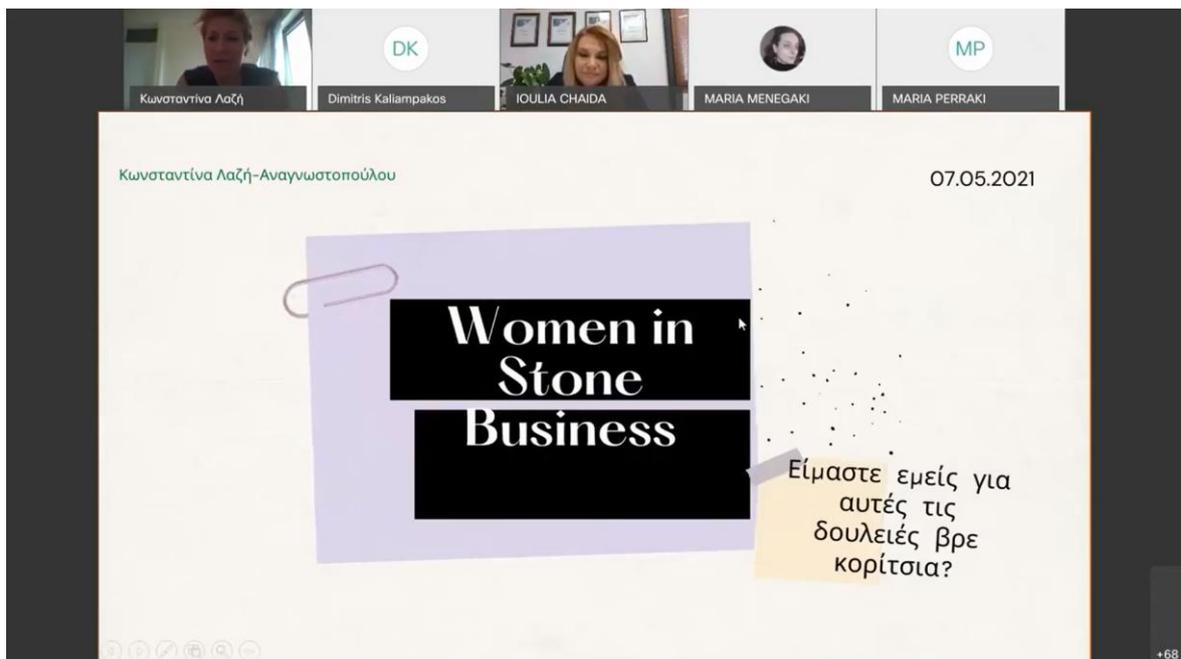


Abbildung 6: Präsentation von Frau K. Lazi

4.3 Probleme und Chancen für die Ingenieurin (V. Tsoukala)

Prof. Tsoukala begann ihre Rede mit einem Vortrag über die Union der griechischen Ingenieurinnen, wo sie derzeit Vizepräsidentin ist. Sie informierte über die Union, ihre Aktivitäten, Kooperationen und Projekte. Dann präsentierte sie statistische Daten, die zeigten, dass es in Griechenland bis 1910 keine Ingenieurinnen gab. Obwohl die Zahlen heute viel besser sind, gibt es in Wissenschaft und Technik immer noch mehr Männer als Frauen. Prof. Tsoukala



AUFGABE 04.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND), 07/05/2021

stellte die ersten Absolventinnen der Schulen der Nationalen Technischen Universität Athen vor und fasste die Haupthindernisse für eine weibliche Karriere zusammen: Familie und Mutterschaft, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Unterschiede in den Gehältern, Stereotypen, eingeschränkter Zugang zu bestimmten Jobs oder Finanzierungsquellen, mangelnde Erfahrung im Management und sexuelle Belästigung.

Sie schloss ihre Rede jedoch mit den häufigsten Mythen und Stereotypen, mit denen Frauen in hochrangigen Führungspositionen konfrontiert sind.

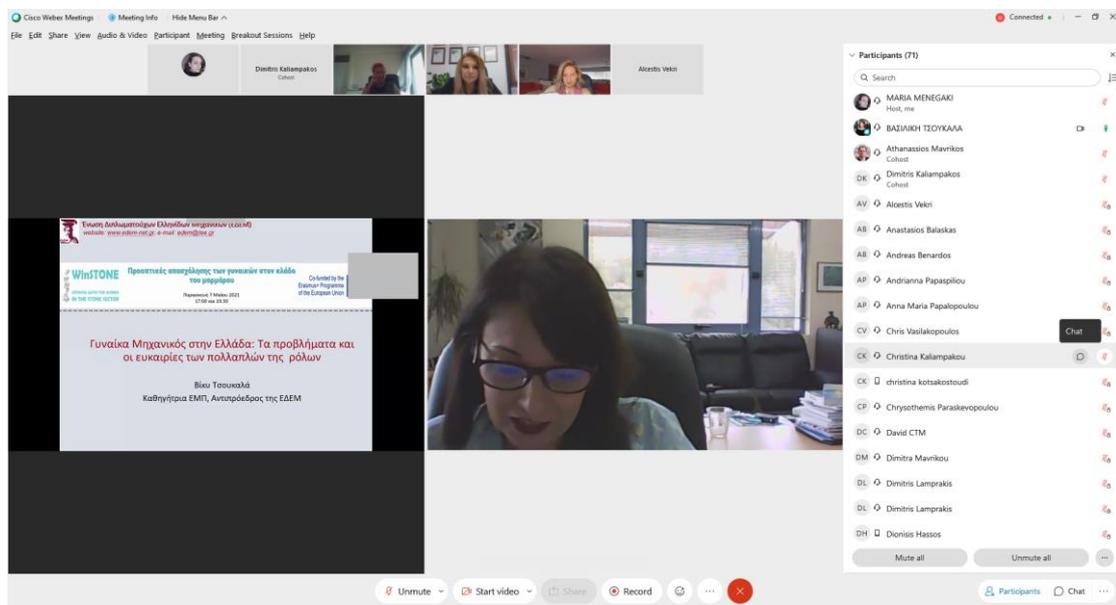


Abbildung 7: Präsentation von Professor V. Tsoukala

4.4 Leadership: skills and individualities (G. Tentés)

Herr Tentés hielt eine Rede, die auf seiner Erfahrung als Jungunternehmer, Gründer und Geschäftsführer von GREEN2SUSTAIN S.A. basiert, einem Unternehmen, das im Bereich der Umweltdienstleistungen sowie in der innovativen Unterstützung technischer und geschäftlicher Aktivitäten tätig ist und sich auf Nachhaltigkeit und Entwicklung konzentriert. Derzeit beschäftigt GREEN2SUSTAIN fast 60% Frauen. Zunächst gab Herr Tentés einen kurzen Überblick über das Leistungsangebot seines Unternehmens und analysierte anschließend das Thema Führung: Fähigkeiten und Eigenheiten. Er beschrieb die wesentlichen Fähigkeiten, die eine Person haben muss, um als Berater für Steinbruchunternehmen zu arbeiten, und skizzierte die Vorteile weiblicher Führung. Er schloss seine Rede mit der Identifizierung von Schlüsselmerkmalen von Frauen: größere Widerstandsfähigkeit, sie passen sich leichter an, sind eher bereit eine schlanke

Unternehmensführung auszuprobieren und können Verantwortlichkeiten besser delegieren, sie gehen kalkulierte Risiken ein.



Abbildung 8: Präsentation von Mr. G. Tentis

Die auf dieser Tagung gehaltenen Präsentationen sind unter ANHANG I. Präsentationen verfügbar.

4.5 Diskussion

Als die Tagesordnung festgelegt wurde, wurde nach Abschluss aller Präsentationen eine Fragen-Antworten-Runde abgehalten. Während dieser Fragerunde eröffnete Prof. D. Kaliampakos eine Diskussion mit den eingeladenen Experten, um die potenziellen Vorteile der Integration von mehr Frauen in den Steinsektor aufzuzeigen. Alle Experten waren sich einig, dass die Aussichten für Frauen in der Steinbranche positiv sind.

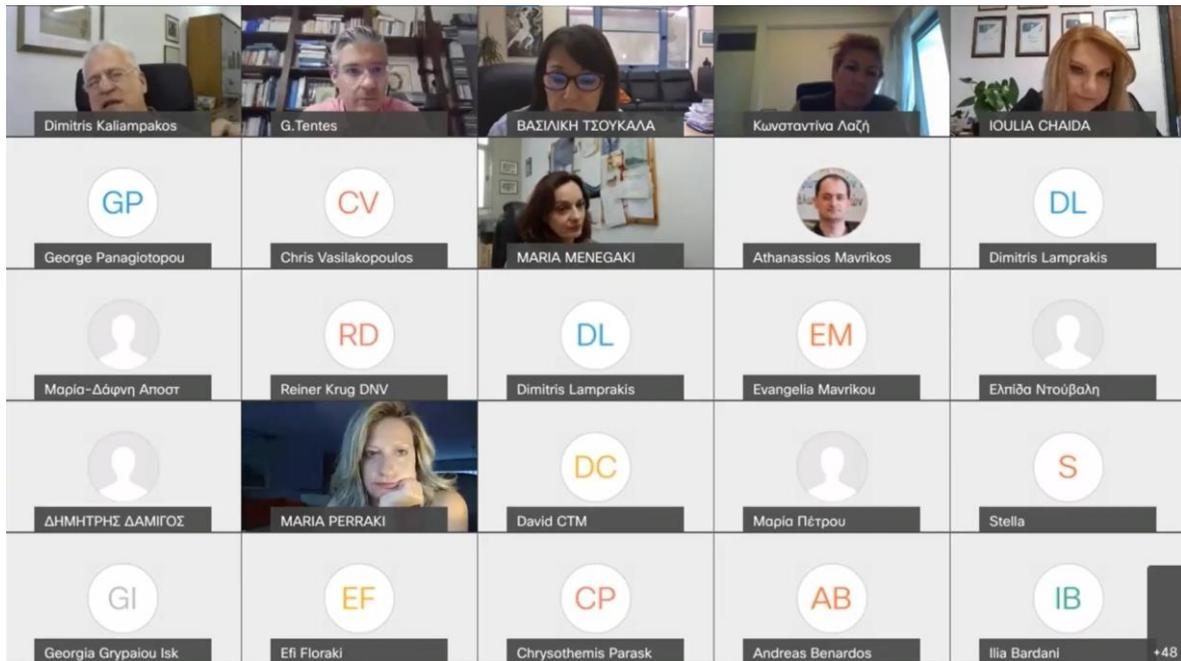


Abbildung 9: Diskussion während des Runden Tisches

5. Anzahl der Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl am ersten Internationalen Online-Seminar des WINSTONE-Projekts betrug 73 externe Personen, zusätzlich zu den Projektteilnehmern:

Deutscher Naturwerkstein-Verband E.V (DNV)

- Reiner Krug.
- Jana Kern.

Asociación Empresarial de Investigación Centro Tecnológico del Mármol, Piedra y Materiales (CTM)

- David Caparrós Pérez.
- Juana Maria Torrecilla Abril.
- Juana Llorente.

National Technical University of Athens (NTUA)

- Maria Menegaki.
- Maria Perraki.
- Athanassios Mavrikos.
- Magdalini Maniou.



Institute of Entrepreneurship Development (iED)

- Fenia Kalantzi.

KLESARSKA SKOLA Pucisca (KLESARSKA)

- Tamara Plastić.
- Karmela Šegvić

Die Anwesenheitsliste ist abrufbar unter: ANHANG II. Anwesenheitsliste. In ANHANG III ist auch das Muster der Teilnehmerbescheinigung angegeben.

6. Evaluationsbefragung

Nach dem Seminar wurden die Teilnehmer gebeten, eine Umfrage auszufüllen, um deren Auswirkungen zu bewerten. Die durchgeführte Umfrage wird im Folgenden vorgestellt.



AUFGABE O4.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND),07/05/2021

1. Gender	<input type="checkbox"/> Female	<input type="checkbox"/> Male
------------------	---------------------------------	-------------------------------

2. Age	<input type="checkbox"/> Under 25	<input type="checkbox"/> 25-45	<input type="checkbox"/> above 45
---------------	-----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

3. Before my participation in this activity:	Strongly Disagree 1	2	3	4	Strongly Agree 5
I had been familiar with stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I had heard of the job opportunities that may be offered to women in the stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I had been involved in similar activities concerning gender equality in general (not for the stone sector)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I had participated in another similar activity concerning the stone sector in the past	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I had had a negative opinion about women's engagement in the stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. After my participation in this activity:	Strongly Disagree 1	2	3	4	Strongly Agree 5
I am more familiar with the stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I would like to learn more about job opportunities for women in the stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I would like to be involved in similar activities concerning gender equality in general (not for the stone sector)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I am interested in participating in other stone sector-oriented activities in the future	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I have a more positive opinion about women's engagement in the stone sector	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I am interested in participating in other stone sector-oriented activities in the future

5. Evaluate your experience at this event:	Strongly Disagree 1	2	3	4	Strongly Agree 5
The information and advice provided was useful	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
The information was communicated in an understandable manner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I was provided the opportunity to ask questions and these were satisfactorily answered	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Thank you for your time and collaboration. Your opinion is important for the evaluation of project results.

Die Teilnehmerzahl an der Umfrage betrug 56. Die Ergebnisse der Umfrage sind im Folgenden dargestellt:



Unter den Teilnehmern waren 62,5% Frauen, von denen 46,4% über 25 Jahre alt waren.

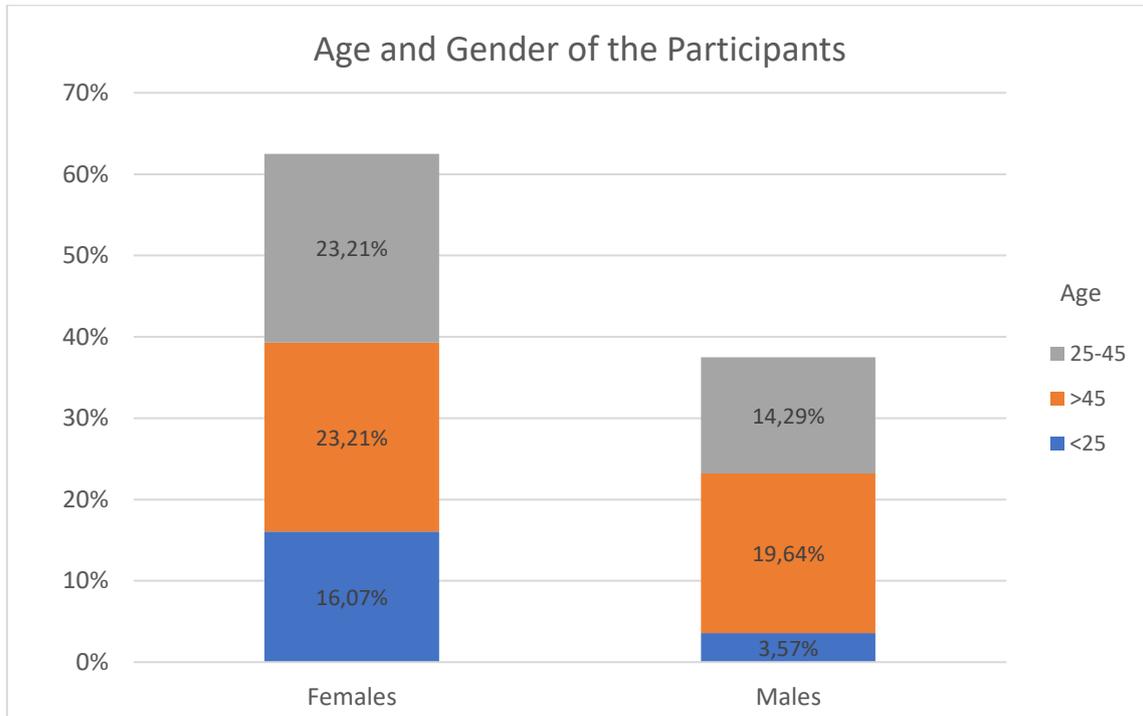


Abbildung 10: Alter und Geschlecht der Teilnehmer

Die Hälfte der Teilnehmer des Webinars war bereits mit dem Steinsektor vertraut, wie Abbildung 11 zeigt. Das liegt vor allem daran, dass das Seminar Frauen aus dem Bereich der Bergbautechnik ansprach. Dies erklärt auch die Tatsache, dass der Anteil der Frauen, die mit der Branche vertraut sind, größer ist als der jeweilige Prozentsatz der Männer.

Wie aus Abbildung 12 hervorgeht, hat der größte Prozentsatz der Teilnehmer jedoch noch nichts von den Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen in der Branche gehört. Auch hier ist der Prozentsatz der Männer, die sich der Beschäftigungsmöglichkeiten bewusst sind, gering.

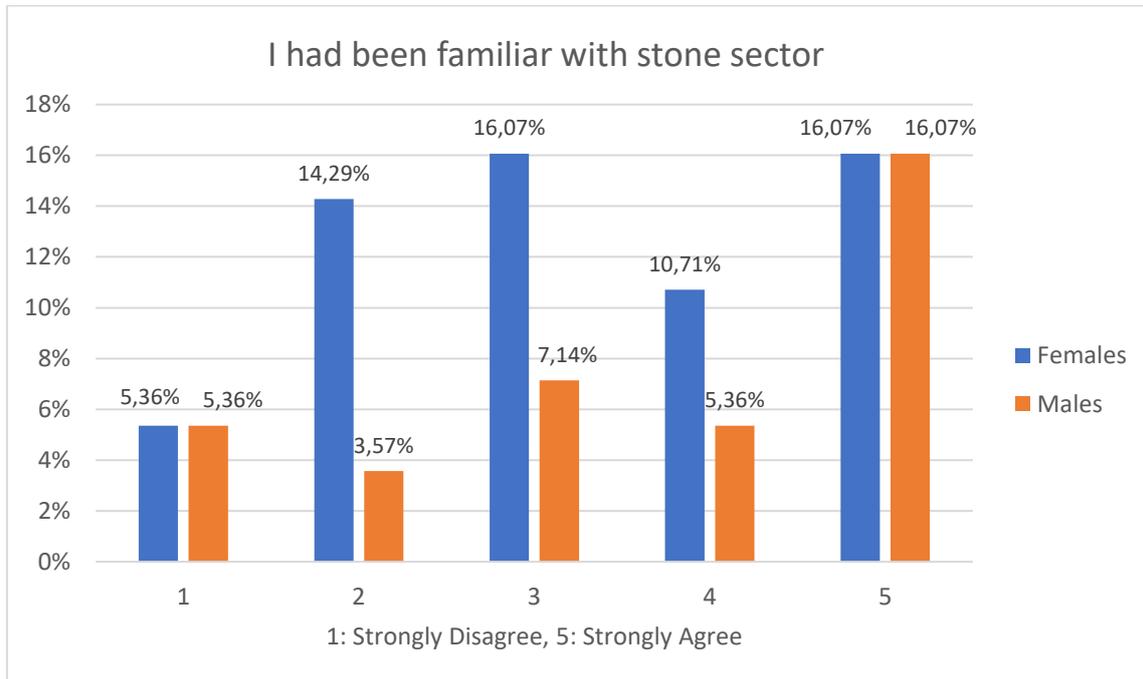


Abbildung 11: Vertrautheit mit der Branche im Allgemeinen

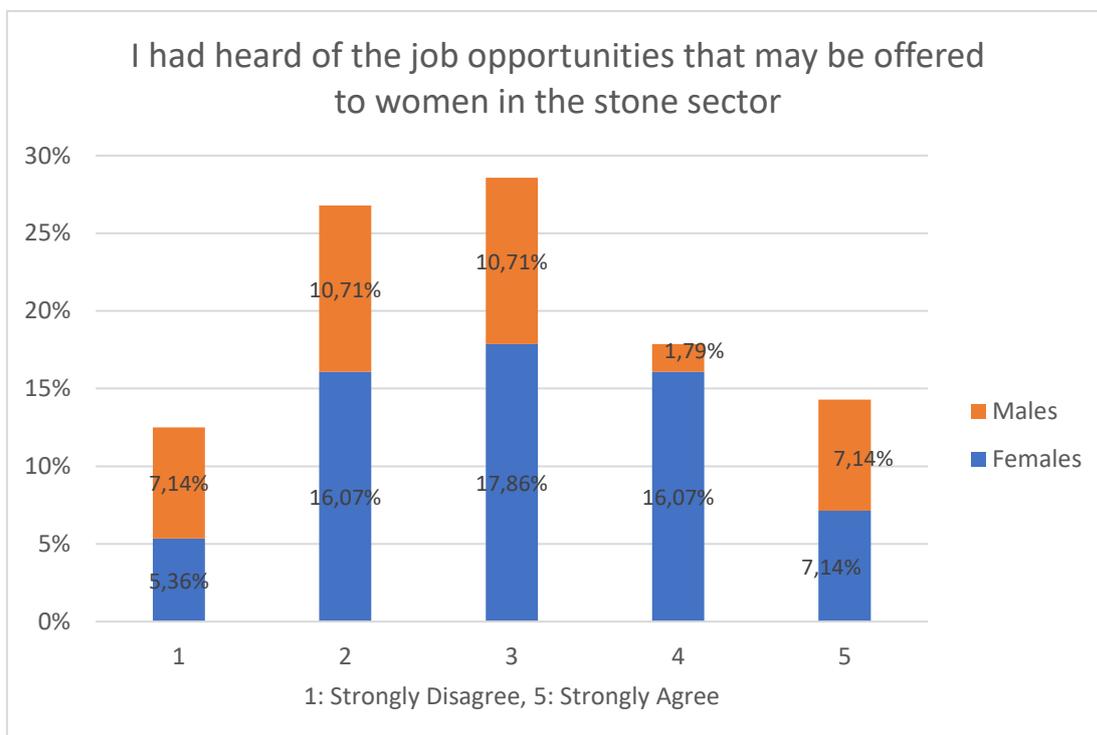


Abbildung 12: Vertrautheit mit Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen in der Branche



AUFGABE O4.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND), 07/05/2021

Ein erheblicher Prozentsatz der Teilnehmer, insbesondere Frauen, war in der Vergangenheit an ähnlichen Aktivitäten zur Gleichstellung der Geschlechter beteiligt (Abbildung 13). Andererseits waren die meisten von ihnen noch nie an einer Tätigkeit zur Gleichstellung der Geschlechter, insbesondere für den Steinsektor, beteiligt gewesen (Abbildung 14).

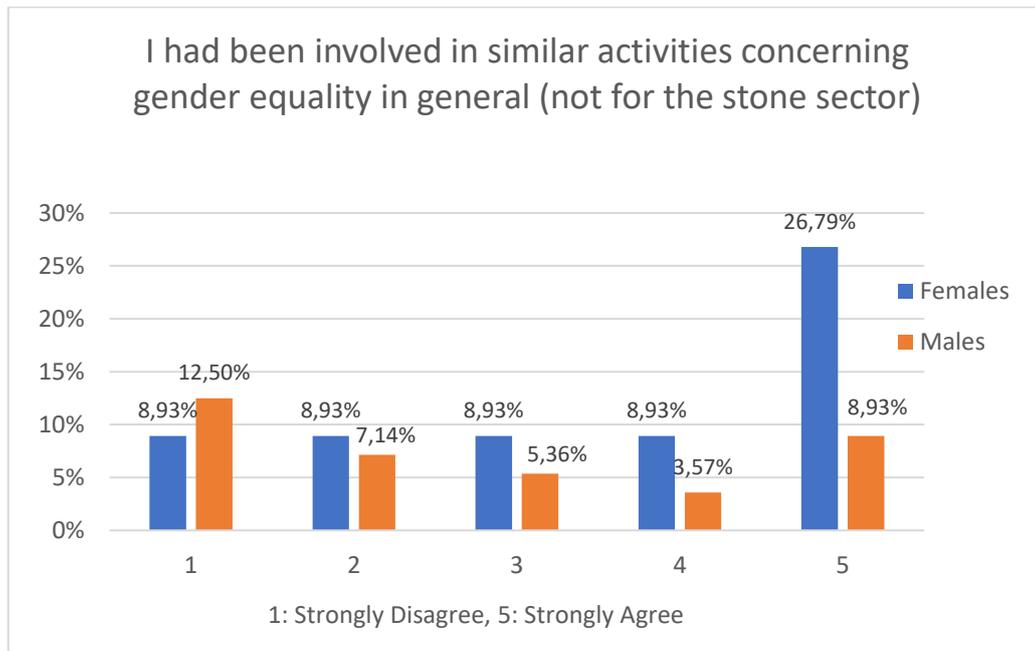


Abbildung 13: Beteiligung an ähnlichen Aktivitäten im Allgemeinen

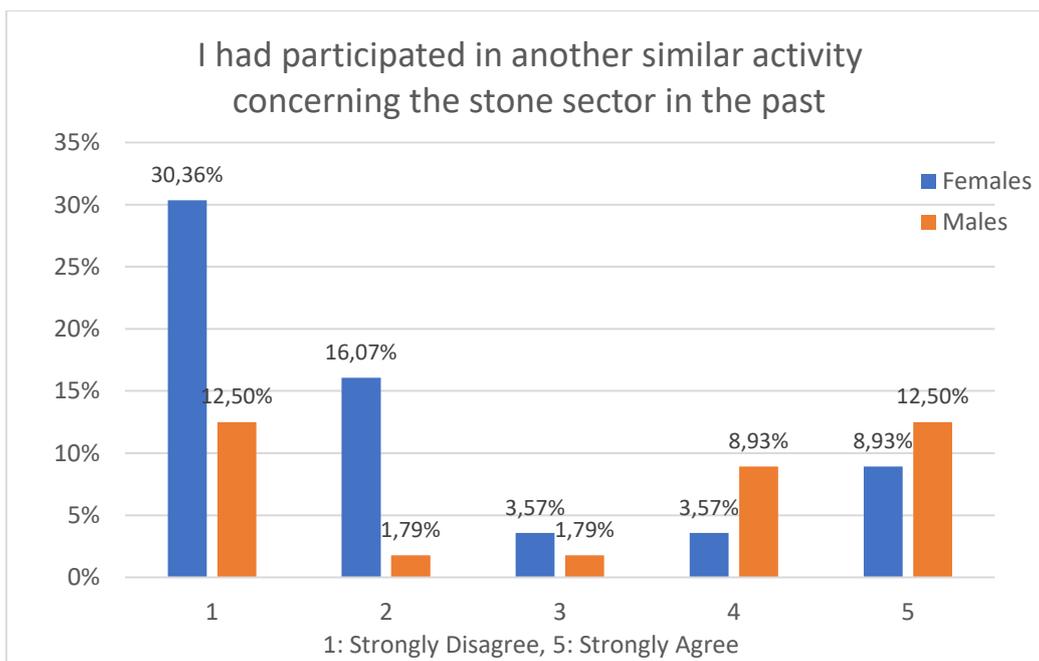


Abbildung 14: Beteiligung an ähnlichen Aktivitäten im Steinsektor

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer hatte keine negative Meinung zum Engagement von Frauen im Steinsektor, wie in Abbildung 16 dargestellt.

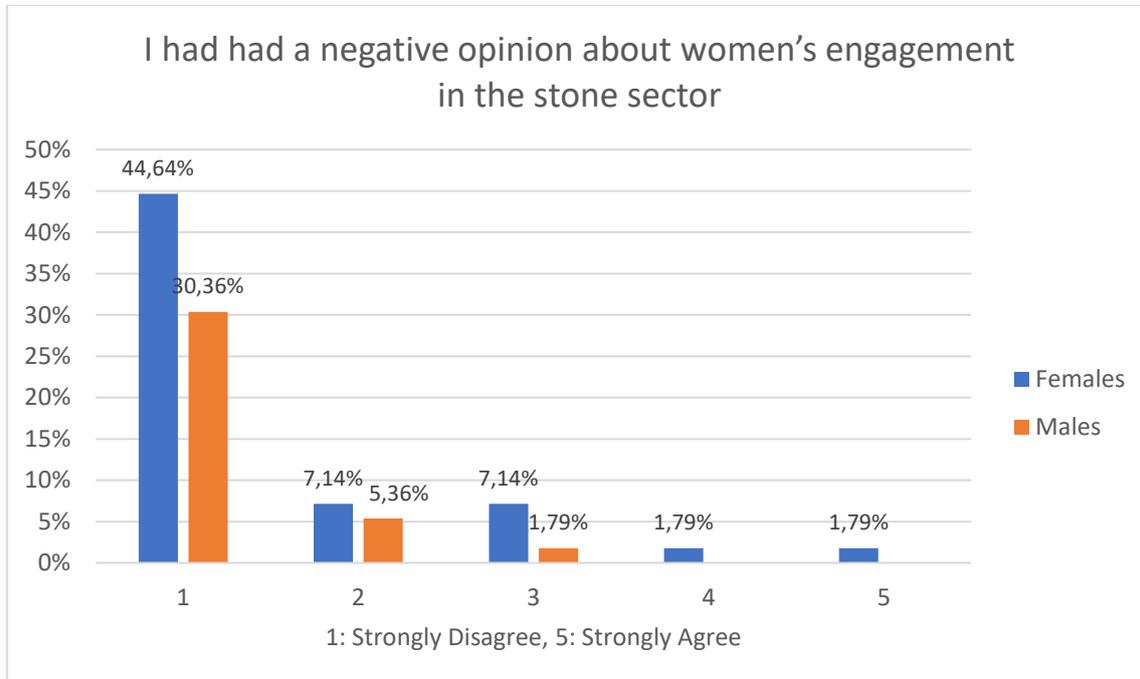


Abbildung 16: Meinung über das Engagement von Frauen im Steinsektor

Nach Abschluss des Webinars antworteten die meisten Teilnehmer, die mit der Branche besser vertraut sind (Abbildung 17).

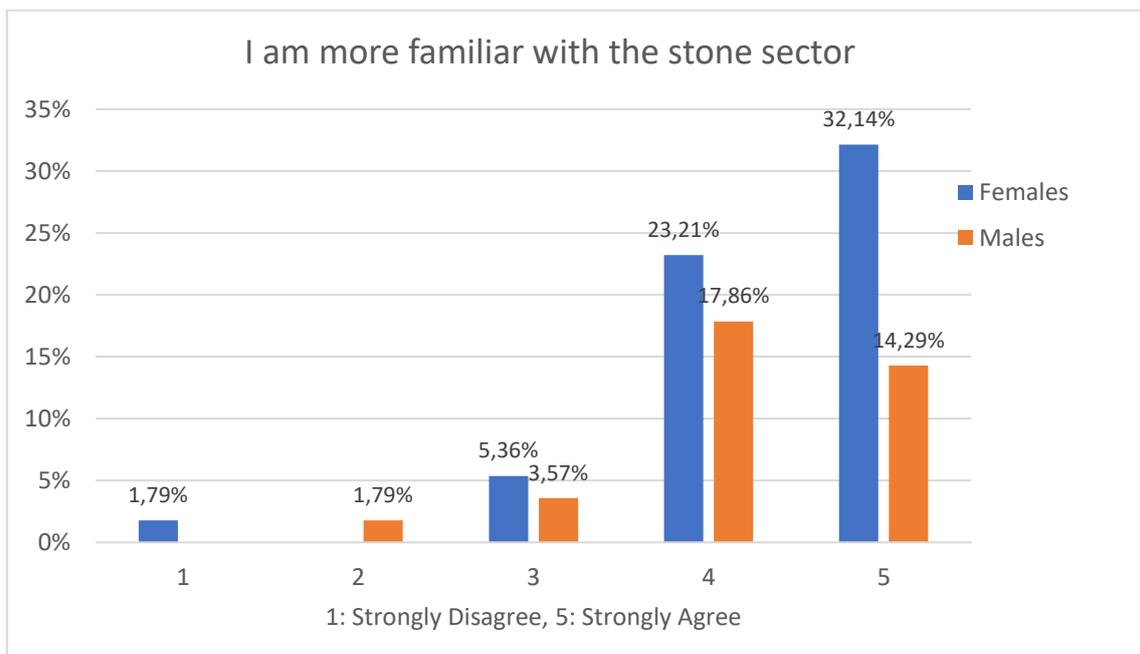


Abbildung 17: Vertrautheit mit der Steinbranche nach dem Webinar



Darüber hinaus möchte die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer, insbesondere der Frauen, mehr über den Steinsektor erfahren, wie in Abbildung 18 dargestellt. Darüber hinaus wollen sich die meisten von ihnen an ähnlichen Aktivitäten zur Gleichstellung der Geschlechter im Allgemeinen beteiligen. (Abbildung 19).

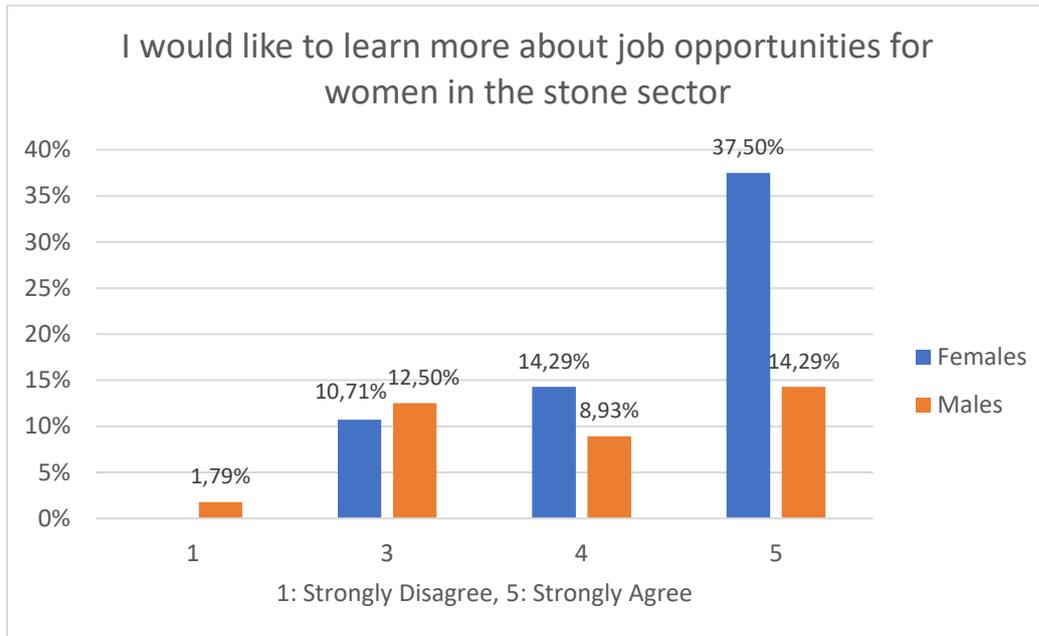


Abbildung 18: Bereitschaft, nach dem Webinar mehr über die Steinbranche zu erfahren

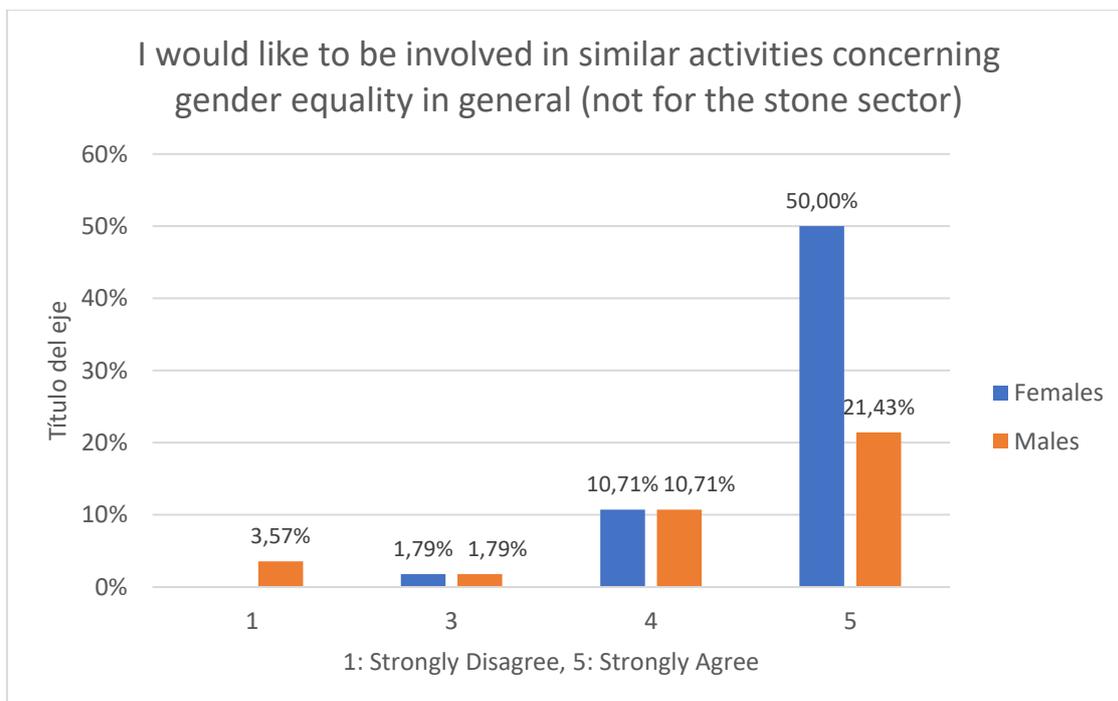


Abbildung 19: Bereitschaft, sich an ähnlichen Aktivitäten im Allgemeinen zu beteiligen



Gleiches gilt für sektororientierte Tätigkeiten im Steinsektor, wie in Abbildung 20 dargestellt.

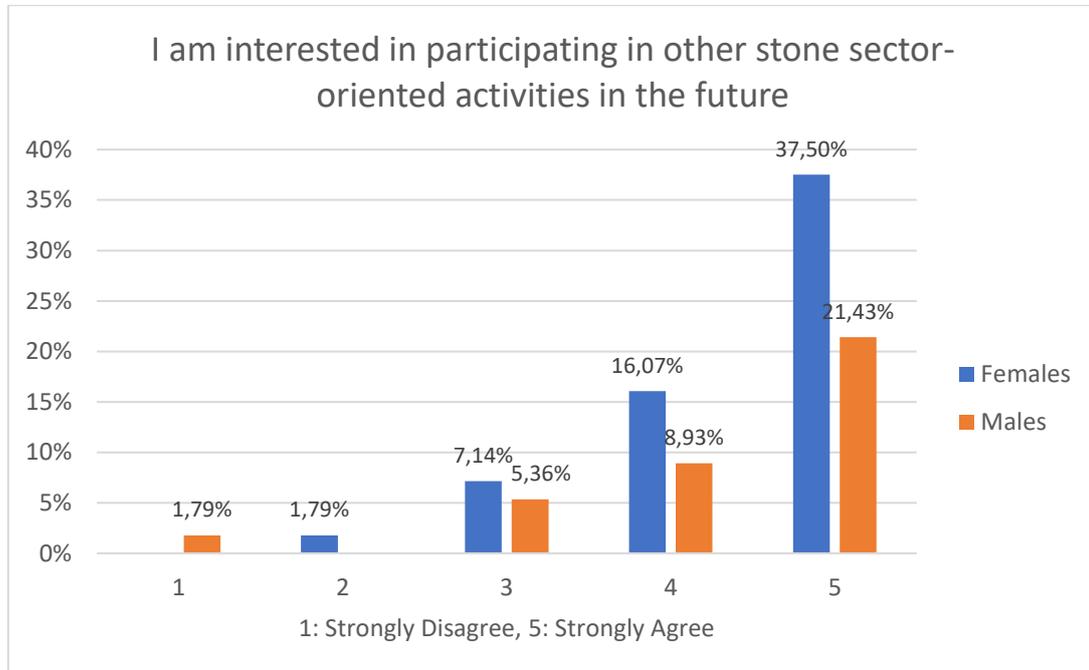


Abbildung 20: Bereitschaft, sich in Zukunft an anderen auf die Steinbranche ausgerichteten Aktivitäten zu beteiligen

Die Meinung der Teilnehmerinnen zum Engagement von Frauen im Steinsektor nach dem Webinar wurde nach dem Webinar noch weiter verbessert, wie Abbildung 21 zeigt.

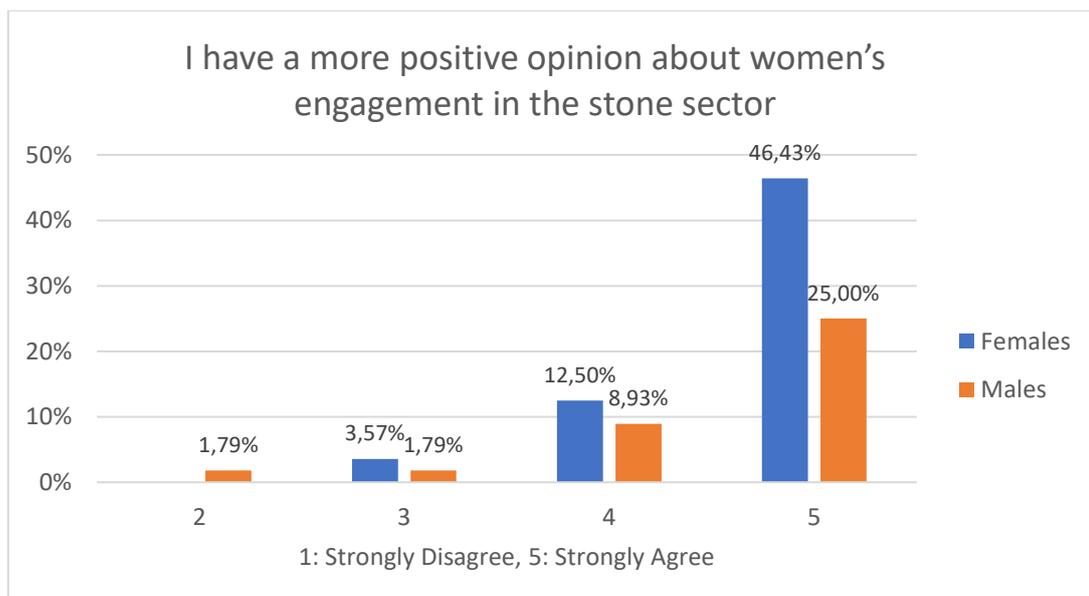


Abbildung 21: Meinung über das Engagement von Frauen in der Steinbranche nach dem Webinar



Bei der Auswertung ihrer Gesamterfahrung im Webinar gaben alle Teilnehmer an, dass die bereitgestellten Informationen und Ratschläge nützlich waren (Abbildung 22) und verständlich kommuniziert wurden (Abbildung 23).

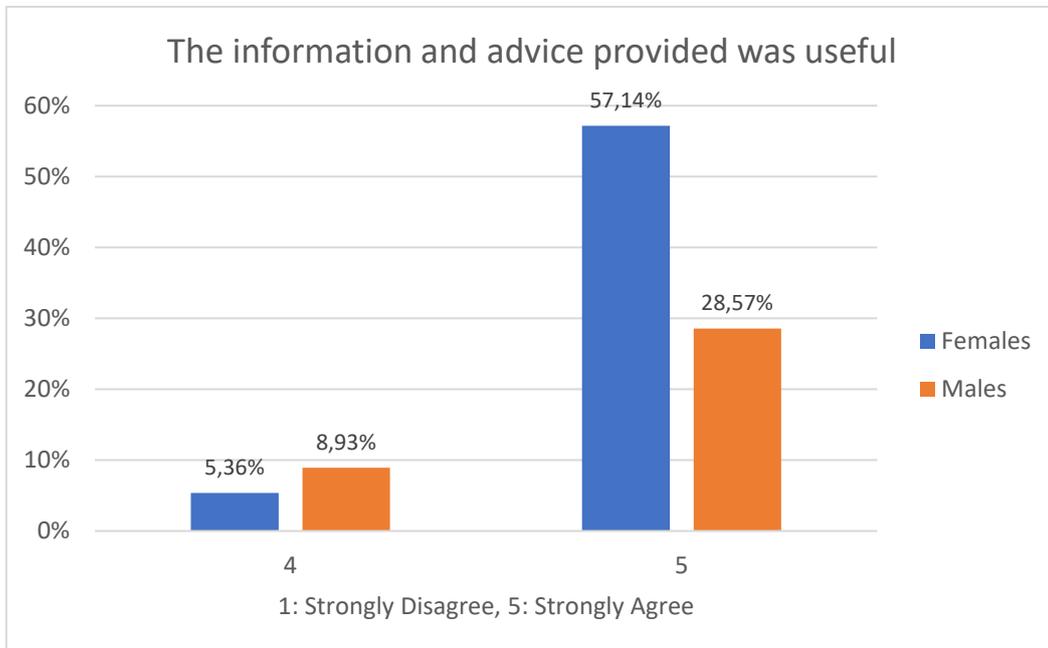


Abbildung 22: Auswertung der im Rahmen des Webinars bereitgestellten Informationen und Ratschläge

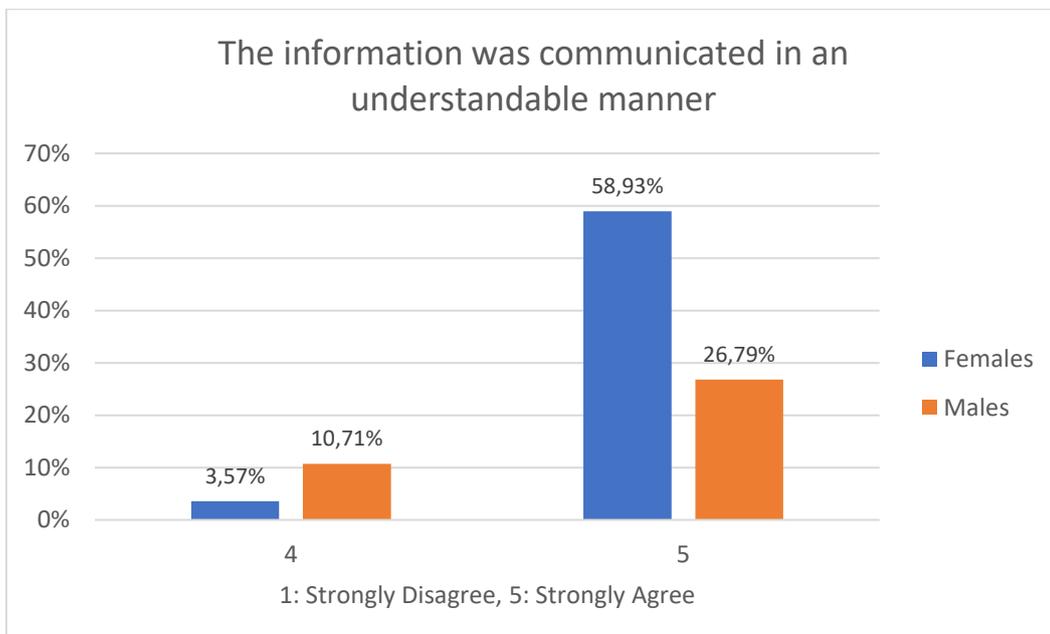


Abbildung 23: Bewertung der Art und Weise, wie die Informationen während des Webinars kommuniziert wurden



Schließlich hatten die meisten Teilnehmer das Gefühl, Fragen zu stellen, die zufriedenstellend beantwortet wurden (Abbildung 24).

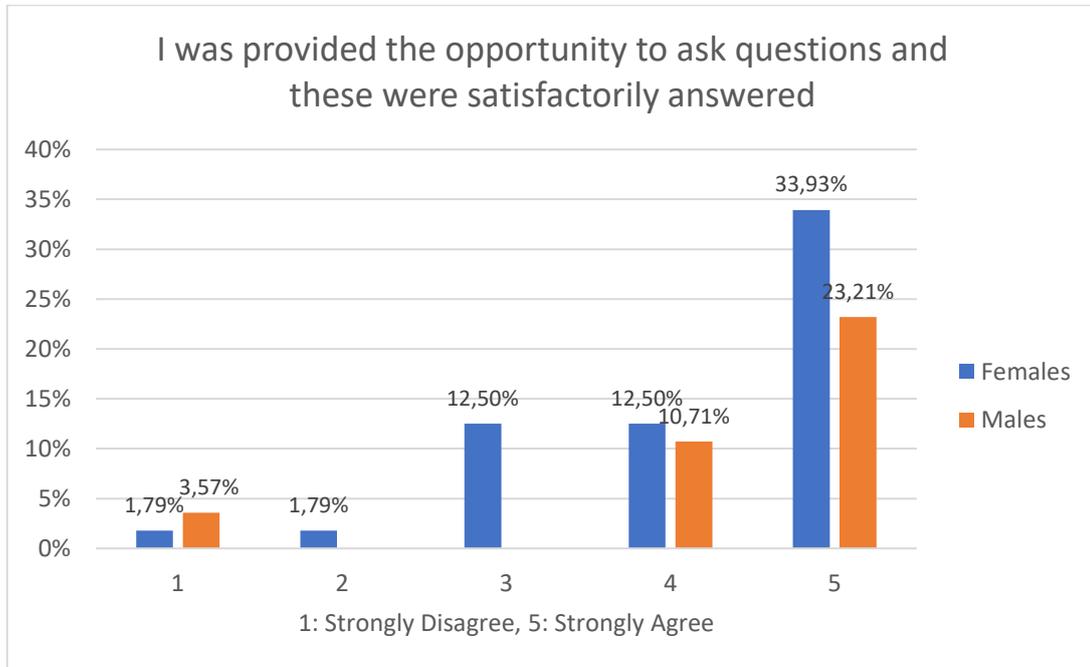


Abbildung 24: Möglichkeit, während des Webinars Fragen zu stellen und zufriedenstellende Antworten zu erhalten.



OPENING GATES FOR WOMEN IN THE
STONE SECTOR

2019-1-DE02-KA202-006430

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



AUFGABE 04.A5. ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN ATHEN (GRIECHENLAND),07/05/2021